

Oxivir Plus Spray

Deutschland-Korrekturstand: Übersetzungsfehler bereinigt, Abschnitt 1.4 und 8.1 mit Deutschland-spezifischen Angaben ergänzt; interne BPR-Entwurfsnotiz entfernt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, geändert durch die

Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission

Oxivir Plus Spray

Überarbeitung vom: 2026-06-03

Version: 01.1

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Handelsname: Oxivir Plus Spray

Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI): 18FA-N17S-Q009-5TVK

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Produkts:**

Reiniger für harte Oberflächen.
Oberflächendesinfektionsmittel.
Für die allgemeine Oberflächendesinfektion.
Nur für den professionellen Gebrauch.

Von der Verwendung abgeraten:

Eine andere als die identifizierte Verwendung wird nicht empfohlen.

SWED - sektorspezifische Beschreibung der Exposition von Arbeitnehmern:

AISE_SWED_PW_11_2 AISE_SWED_PW_19_2

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Viking Netherlands B.V., Columbusweg 33, 5928 LA Venlo, Niederlande

Kontakt Daten

Viking Netherlands B.V.,

Columbusweg 33,

5928 LA Venlo

Tel: 077 323 8000

E-mail: env.compliance.dachblx@vikingoffice.eu

1.4 Notrufnummer

Deutschland: Giftinformationszentrum-Nord, Universitätsmedizin Göttingen, 24-Stunden-Notruf: +49 (0)551 19240.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Hautkorrosion, Kategorie 1C (H314)

Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1 (H290)

2.2 Kennzeichnungselemente

Signalwort: Gefahr.

Enthält Wasserstoffperoxid, Salicylsäure.

Gefahrenhinweise:

H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Vorsichtsmaßnahmen

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.

Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].

Oxir Plus Spray
 P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

2.3 Andere Gefahren

Keine weiteren Gefahren bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	EG-Nummer	CAS-Nummer	REACH Nummer	Einstufung	Hinweise	Masse nprozent
Wasserstoffperoxid	231-765-0	7722-84-1	[6]	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1 (H271) Hautkorrosion, Kategorie 1A (H314) Akute Toxizität - Oral, Kategorie 4 (H302) Akute Toxizität - Inhalativ, Kategorie 4 (H332) Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition, Kategorie 3 (H335) Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 3 (H412)		0.1-1
Salicylsäure	200-712-3	69-72-7	[6]	Reproduktionstoxizität, Kategorie 2 (H361) Akute Toxizität - Oral, Kategorie 4 (H302) Schwere Augenschädigung, Kategorie 1 (H318)		0.1-1

Spezifische Konzentrationsgrenzen

Wasserstoffperoxid:

- >= 8% > Augenreizung, Kategorie 2 (H319) >= 5%
- Hautkorrosion, Kategorie 1A (H314) >= 70% > Hautkorrosion, Kategorie 1B (H314) >= 50% > Hautreizung, Kategorie 2 (H315) >= 35%
- Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition, Kategorie 3 (H335) >= 35%

Arbeitsplatzgrenzwerte werden, sofern verfügbar, in Unterabschnitt 8.1 angegeben. ATE-

Werte werden, sofern verfügbar, in Abschnitt 11 angegeben.

[6] Ausgenommen: Biozide. Siehe Artikel 15(2) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Der vollständige Wortlaut der in diesem Abschnitt genannten H- und EUH-Sätze ist in Abschnitt 16 aufgeführt.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen: Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und medizinische Hilfe hinzuziehen. Für Frischluft sorgen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung anwenden. Keine Mund-zu-Mund- oder Mund-zu-Nase-Beatmung durchführen. Beatmungsbeutel oder Beatmungsgerät verwenden.

Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und dafür sorgen, dass sie leicht atmen kann. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Die Haut mindestens 30 Minuten lang mit lauwarmem, sanft fließendem Wasser waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Augenkontakt: Augenlider offen halten und die Augen mindestens 15 Minuten lang mit viel lauwarmem Wasser spülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken: Mund ausspülen. Sofort 1 Glas Wasser trinken. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Selbstschutz des Ersthelfers:

Persönliche Schutzausrüstung
 gemäß Unterabschnitt 8.2 in
 Betracht ziehen.

Oxivir Plus Spray

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen:	Keine bekannten Wirkungen oder Symptome bei normaler Verwendung.
Hautkontakt:	Verursacht schwere Verätzungen.
Augenkontakt:	Verursacht schwere oder bleibende Schäden.
Verschlucken:	Beim Verschlucken stark ätzende Wirkungen in Mund und Rachen sowie Gefahr einer Perforation von Speiseröhre und Magen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen aus klinischen Prüfungen und ärztlichen Überwachungen verfügbar. Spezifische toxikologische Informationen zu Stoffen sind, sofern verfügbar, in Abschnitt 11 aufgeführt.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1 Löschmittel**

Kohlendioxid. Trockenlöschmittel. Wassersprühstrahl. Größere Brände mit Wasserstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine besonderen Gefahren bekannt.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen und geeignete Schutzkleidung einschließlich Handschuhen sowie Augen- und Gesichtsschutz verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1 Persönliche Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Geeignete Schutzkleidung tragen. Augen-/Gesichtsschutz tragen. Geeignete Handschuhe tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Mit viel Wasser verdünnen. Nicht in die Kanalisation, Oberflächengewässer oder das Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen, um größere Mengen verschütteter Flüssigkeit aufzufangen. Ein Neutralisationsmittel verwenden. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Verschüttetes Produkt nicht in den Originalbehälter zurückgeben. In geschlossenen und geeigneten Behältern zur Entsorgung sammeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Unterabschnitt 8.2. Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung des Stoffs oder Gemischs Maßnahmen zum Brand- und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Maßnahmen zur Verhinderung von Aerosol- und Staubbildung:

Bildung von Aerosolen vermeiden.

Erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Zur Begrenzung der Umweltexposition siehe Unterabschnitt 8.2.

Hinweise zur allgemeinen Arbeitshygiene:

Nach guter Industriehygiene und Sicherheitspraxis verwenden. Von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken fernhalten. Nicht mit anderen Produkten mischen, es sei denn, dies wurde von Diversey empfohlen. Nach der Arbeit mit diesem Produkt Gesicht, Hände und exponierte Haut gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Sprühnebel nicht einatmen. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Siehe Abschnitt 8.2, Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

In Übereinstimmung mit den lokalen und nationalen Vorschriften lagern. In geschlossenem Behälter aufbewahren. Ausschließlich in der Originalverpackung aufbewahren. Vor Frost schützen. Zu vermeidende Bedingungen siehe Unterabschnitt 10.4. Unverträgliche Materialien siehe Unterabschnitt 10.5.

7.3 Spezifische Endanwendung

Keine spezifischen Hinweise zur Endanwendung verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**8.1 Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte**

Arbeitsplatzgrenzwerte nach TRGS 900, soweit für die aufgeführten Inhaltsstoffe einschlägig:

Stoff	CAS-Nr.	AGW ppm	AGW mg/m ³	Spitzenbegrenzung	Bemerkung	Quelle
Wasserstoffperoxid	7722-84-1	0,5	0,71	Kategorie I, Überschreitungsfaktor 1	Y	TRGS 900
Salicylsäure	69-72-7	Nicht gelistet	Nicht gelistet	Nicht anwendbar	-	TRGS 900 prüfen/keine Angabe im SDB

Hinweis: Die Einhaltung der Arbeitsplatzgrenzwerte ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach Gefahrstoffverordnung zu bewerten. Die im SDB bereits enthaltenen DNEL-/PNEC-Werte bleiben zusätzlich relevant.

Luftgrenzwerte, sofern verfügbar:

Biologische Grenzwerte, sofern verfügbar:

Empfohlene Überwachungsverfahren, sofern verfügbar:

Zusätzliche Expositionsgrenzwerte unter den Verwendungsbedingungen, sofern verfügbar:

DNEL/DMEL- und PNEC-Werte**Exposition des Menschen**

DNEL/DMEL orale Exposition - Verbraucher (mg/kg KG)

Bestandteil(e)	Kurzfristig - lokale Wirkungen	Kurzfristig - systemische Wirkungen	Langfristig - lokale Wirkungen	Langfristig - systemische Wirkungen
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	-	4	-	1

DNEL/DMEL dermale Exposition - Arbeitnehmer

Bestandteil(e)	Kurzfristig - lokale Wirkungen	Kurzfristig - systemische Wirkungen	Langfristig - lokale Wirkungen	Langfristig - systemische Wirkungen
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	2

DNEL/DMEL dermale Exposition - Verbraucher

Bestandteil(e)	Kurzfristig - lokale Wirkungen	Kurzfristig - systemische Wirkungen (mg/kg Körpergewicht)	Langfristig - lokale Wirkungen	Langfristig - systemische Wirkungen (mg/kg Körpergewicht)
Wasserstoffperoxid	-	-	-	-
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar	-	Keine Daten verfügbar	1

DNEL/DMEL inhalative Exposition - Arbeitnehmer (mg/m³)

Bestandteil(e)	Kurzfristig - lokale Wirkungen	Kurzfristig - systemische Wirkungen	Langfristig - lokale Wirkungen	Langfristig - systemische Wirkungen
Wasserstoffperoxid	3	-	1.4	-
Salicylsäure	-	-	-	16

DNEL/DMEL inhalative Exposition - Verbraucher (mg/m³)

Bestandteil(e)	Kurzfristig - lokale Wirkungen	Kurzfristig - systemische Wirkungen	Langfristig - lokale Wirkungen	Langfristig - systemische Wirkungen
Wasserstoffperoxid	1.93	-	0.21	-
Salicylsäure	-	-	0.2	4

Umweltexposition

Umweltexposition - PNEC

Bestandteil(e)	Oberflächenwas- ser, Süßwasser (mg/l)	Oberflächenw- asser, Meerwasser	Intermittierende Freisetzung (mg/l)	Kläranlage (mg/l)
----------------	---	---------------------------------------	--	-------------------

		(mg/l)		
Wasserstoffperoxid	0.0126	0.0126	0.0138	4.66
Salicylsäure	0.2	0.02	1	162

Umweltexposition - PNEC, Fortsetzung

Bestandteil(e)	Sediment, Süßwasser (mg/kg)	Sediment, Meerwasser (mg/kg)	Boden (mg/kg)	Luft (mg/m³)
Wasserstoffperoxid	0.047	0.047	0.0023	-
Salicylsäure	1.42	0.142	1.66	-

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Die folgenden Informationen gelten für die in Unterabschnitt 1.2 des Sicherheitsdatenblatts genannte Verwendung. Falls verfügbar, wird für Anweisungen zur Anwendung und Handhabung des Produkts auf das Produktinformationsblatt verwiesen. In diesem Abschnitt werden normale Verwendungsbedingungen vorausgesetzt.

Empfohlene Sicherheitsmaßnahmen für die Handhabung des unverdünnten Produkts:

Geeignete technische Maßnahmen: Für ein gutes Maß an allgemeiner Belüftung sorgen. Sicherstellen, dass Schaumanlagen keine einatembaren Partikel erzeugen.

Geeignete organisatorische Maßnahmen: Direkten Kontakt und/oder Spritzer nach Möglichkeit vermeiden. Personal schulen.

Berücksichtigte REACH-Expositionsszenarien für das unverdünnte Produkt:

	SWED - sektorspezifische Beschreibung der Exposition von Arbeitnehmern Arbeitnehmer	LCS	PROC	Dauer (Min.)	ERC
Schaumsprühen	AISE_SWED_PW_11_2	PW	PROC 11	60	ERC8a
Manuelle Applikation	AISE_SWED_PW_19_2	PW	PROC 19	480	ERC8a

Augen-/Gesichtsschutz: Dicht schließende Schutzbrille (EN 16321 / EN 166). Die Verwendung eines Gesichtsschutzschilds oder eines anderen Gesichtsschutzes wird beim Umgang mit offenen Behältern oder wenn Spritzer auftreten können dringend empfohlen.

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Die Anweisungen des Handschuhlieferanten zu Permeabilität und Durchbruchzeit beachten. Spezifische örtliche Einsatzbedingungen berücksichtigen, wie Spritzgefahr, Schnittgefahr, Kontaktdauer und Temperatur.
Vorgeschlagene Handschuhe für längeren Kontakt: Material: Butylkautschuk Durchbruchzeit: ≥ 480 min

Materialstärke: ≥ 0.7 mm

Vorgeschlagene Handschuhe zum Schutz vor Spritzern: Material: Nitrilkautschuk Durchbruchzeit: ≥ 30 min

Materialstärke: ≥ 0.4 mm

Materialstärke: ≥ 0.4 mm

In Absprache mit dem Lieferanten von Schutzhandschuhen kann ein anderer Typ gewählt werden, der einen vergleichbaren Schutz bietet.

Körperschutz: Chemikalienbeständige Kleidung und Stiefel tragen, wenn direkte Hautexposition und/oder Spritzer auftreten können (EN 14605).

Atemschutz: Technische Maßnahmen anwenden, um gegebenenfalls geltende Grenzwerte für die berufliche Exposition einzuhalten. Wenn die Exposition gegenüber Flüssigkeitspartikeln oder Spritzern nicht vermieden werden kann, verwenden: Halbmaske (EN 140) mit Partikelfilter P2 (EN 143) oder Vollmaske (EN 136) mit Partikelfilter P1 (EN 143). Spezifische örtliche Einsatzbedingungen berücksichtigen. In Absprache mit dem Lieferanten von Atemschutzgeräten kann ein anderer Typ gewählt werden, der einen vergleichbaren Schutz bietet. Spezifische Anwendungshilfen zur Verringerung der Exposition können verfügbar sein. Informationen hierzu dem Produktinformationsblatt entnehmen.

Maßnahmen zur Begrenzung der Umweltexposition:

Darf nicht unverdünnt oder nicht neutralisiert in Oberflächengewässer oder in Abwasserkanäle eingeleitet werden.

Oxivir Plus Spray

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den physikalischen und chemischen Grundeigenschaften**

Die Angaben in diesem Abschnitt beziehen sich auf das Produkt, sofern nicht ausdrücklich angegeben ist, dass Stoffdaten aufgeführt sind.

Methode / Bemerkung**Physikalischer Zustand:**

Flüssigkeit **Farbe:** Klar,

farblos **Geruch:**

Produktspezifisch

Geruchsschwelle: Nicht anwendbar

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C): Nicht bestimmt

Siedebeginn und Siedebereich (°C): Nicht bestimmt

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produkts

Siehe Stoffdaten

Stoffdaten, Siedepunkt

Bestandteil(e)	Wert (°C)	Methode	Atmosphärischer Druck (hPa)
Wasserstoffperoxid	150.2	Methode nicht bekannt	
Salicylsäure	256	Methode nicht bekannt	1013

Methode / Bemerkung

Entzündbarkeit (fest, gasförmig): Nicht anwendbar bei Flüssigkeiten

Entzündbarkeit (Flüssigkeit): Nicht entzündbar.

Flammpunkt (°C): > 60 °C

Beweiskraft

Brandfördernde Eigenschaften: Nicht anwendbar.

(UN-Handbuch Prüfungen und Kriterien, Abschnitt 32, L.2)

Untere und obere Explosionsgrenze/Entzündbarkeitsgrenze (%): Nicht bestimmt. Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Entzündbarkeit oder Explosionsgrenzen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Untere Grenze (% vol)	Obere Grenze (% vol)
Salicylsäure	1.1	Keine Daten verfügbar

Methode / Bemerkung

Selbstentzündungstemperatur: Nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: Nicht anwendbar.

pH: =< 2 (unverdünnt)

ISO 4316

Kinematische Viskosität: Nicht durchgeführt

Löslich in / mischbar mit Wasser: Vollständig mischbar

Stoffdaten, Löslichkeit in Wasser:

Bestandteil(e)	Wert (g/l)	Methode	Temperatur (°C)
Wasserstoffperoxid	1000	Methode nicht bekannt	20
Salicylsäure	2	Methode nicht bekannt	20

Stoffdaten, Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log Kow): siehe Unterabschnitt 12.3

Dampfdruck: Nicht bestimmt

Methode / Bemerkung

Siehe Stoffdaten.

Stoffdaten, Dampfdruck

Bestandteil(e)	Wert (Pa)	Methode	Temperatur (°C)
Wasserstoffperoxid	214	Methode nicht bekannt	20
Salicylsäure	0.02	Methode nicht bekannt	25

Methode / Bemerkung

Relative Dichte: ≈ 1.00 (20 °C)

OECD 109 (EU A.3)

Relative Dampfdichte: Keine Daten verfügbar.

Nicht relevant für die Einstufung dieses Produkts

Partikeleigenschaften: Keine Daten verfügbar.

Nicht anwendbar bei Flüssigkeiten.

9.2 Weitere Informationen**9.2.1 Informationen zu den physikalischen**

Gefahrenklassen Explosive Eigenschaften:

Nicht explosiv. **Oxidierende Eigenschaften:** Nicht

oxidierend. **Metallkorrosion:** Korrosiv

Oxivir Plus Spray

9.2.2 Sonstige sicherheitstechnische

Kenngrößen Säurereserve: ≈ -0.1 (g

NaOH / 100g; pH=4)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Reaktivitätsgefahren unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. Reagiert mit Alkalien. Von Produkten fernhalten, die Chlor oder Sulfid enthalten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen bekannt.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Angaben zum Gemisch:

Relevante berechnete ATE-Werte:

ATE - Oral (mg/kg): >2000

Hautreizung und Hautkorrosion

Ergebnis: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (Beweiskraft, Einstufung gemäß CLP).

Art Nicht anwendbar Methode: Beweiskraft

Augenreizung und Augenkorrosion Ergebnis

Ergebnis: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (Beweiskraft, Einstufung gemäß CLP).

Art Nicht anwendbar Methode: Beweiskraft

Stoffdaten, sofern relevant und verfügbar, sind nachstehend aufgeführt.

Akute Toxizität

Akute orale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art	Methode	Expositionszeit (h)	ATE Oral (mg/kg)
Wasserstoffperoxid	LD ₅₀	> 300-2000	Ratte	Beweiskraft		Nicht bestimmt
Salicylsäure	LD ₅₀	891	Ratte	Methode nicht bekannt		891

Akute dermale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg)	Art	Methode	Expositionszeit (h)	ATE Dermal (mg/kg)
Wasserstoffperoxid	LD ₅₀	> 2000	Kaninchen	Die Substanz wurde als 35 %ige wässrige Lösung geprüft 35 %ige wässrige Lösung		Nicht bestimmt
Salicylsäure	LD ₅₀	> 2000	Ratte	Methode nicht bekannt		Nicht bestimmt

Akute Toxizität bei Einatmen

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Art	Methode	Expositionszeit (h)
Wasserstoffperoxid	LC ₀	Keine Mortalität beobachtet (Dampf)	Ratte	Methode nicht bekannt	4

Salicylsäure	Oxivir Plus Spray	Keine Daten verfügbar			
--------------	--------------------------	-----------------------	--	--	--

Akute Toxizität bei Einatmen, Fortsetzung

Bestandteil(e)	ATE - Einatmen, Staub (mg/l)	ATE - Einatmen, Nebel (mg/l)	ATE - Einatmen, Dampf (mg/l)	ATE - Einatmen, Gas (mg/l)
Wasserstoffperoxid	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	11	Nicht bestimmt
Salicylsäure	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt

Irritation und Korrosivität

Hautreizung und Korrosivität

Bestandteil(e)	Ergebnis	Art	Methode	Expositionszeit
Wasserstoffperoxid	Korrosiv	Kaninchen	Methode nicht bekannt	
Salicylsäure	Nicht reizend	Kaninchen	Methode nicht bekannt	24 Stunden

Augenreizung und Augenkorrosion

Bestandteil(e)	Ergebnis	Art	Methode	Expositionszeit
Wasserstoffperoxid	Korrosiv	Kaninchen	Methode nicht bekannt	
Salicylsäure	Schwere Schädigung	Kaninchen	Methode nicht bekannt	

Atemwegsreizung und -korrosion

Bestandteil(e)	Ergebnis	Art	Betroffenes Organ	Expositionszeit
Wasserstoffperoxid	Atemwegsreizend Atemwege		Methode nicht bekannt	
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar		Methode nicht bekannt	

Sensibilisierung

Sensibilisierung bei Hautkontakt

Bestandteil(e)	Ergebnis	Art	Methode	Expositionszeit (h)
Wasserstoffperoxid	Nicht sensibilisierend	Meerschweinchen	Methode nicht bekannt	
Salicylsäure	Nicht sensibilisierend	Maus	Methode nicht bekannt	

Sensibilisierung bei Einatmen

Bestandteil(e)	Ergebnis	Art	Methode	Expositionszeit
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar			
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar			

CMR-Wirkungen (Karzinogenität, Mutagenität und Reproduktionstoxizität)

Mutagenität

Bestandteil(e)	Ergebnis (in-vitro)	Methode (in-vitro)	Ergebnis (in-vivo)	Methode (in-vivo)
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Mutagenität	OECD 471 (EU B.12/13)	Kein Hinweis auf Genotoxizität, negative Testergebnisse	Methode nicht bekannt
Salicylsäure	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Methode nicht bekannt	Kein Hinweis auf Mutagenität, negative Testergebnisse	Methode nicht bekannt

Karzinogenität

Bestandteil(e)	Wirkung
Wasserstoffperoxid	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse
Salicylsäure	Kein Hinweis auf Karzinogenität, negative Testergebnisse

Reproduktionstoxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Spezifische Wirkung	Wert (mg/kg KG/Tag)	Art	Methode	Expositionszeit	Bemerkungen und andere berichtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid			Keine Daten verfügbar				Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität
Salicylsäure	NOAEL	Entwicklungstoxizität	50	Ratte	Kein Leitlinienversuch		Hinweise auf Entwicklungstoxizität

Oxivir Plus Spray

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Subakute oder subchronische orale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Art	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Wirkungen und betroffene Organe
Wasserstoffperoxid	NOAEL	100	Maus	OECD 408 (EU B.26)	90	
Salicylsäure	NOAEL	45.4	Ratte	Methode nicht bekannt	Sonstige	

Subchronische dermale Toxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Art	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Wirkungen und betroffene Organe
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar	Keine Daten verfügbar			

Subchronische Inhalationstoxizität

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Art	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Wirkungen und betroffene Organe
Wasserstoffperoxid	NOAEL	7	Maus	OECD 413 (EU B.29)	28	
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar				

Chronische Toxizität

Bestandteil(e)	Expositionsweg	Endpunkt	Wert (mg/kg KG/Tag)	Art	Methode	Expositionszeit (Tage)	Spezifische Wirkungen und betroffene Organe	Bemerkung
Wasserstoffperoxid			Keine Daten verfügbar					
Salicylsäure			Keine Daten verfügbar					

STOT - einmalige Exposition

Bestandteil(e)	Betroffenes Organ (Organe)
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar

STOT - wiederholte Exposition

Bestandteil(e)	Betroffenes Organ (Organe)
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar

Gefahr bei Verschlucken

Stoffe mit einer Aspirationsgefahr (H304), sofern zutreffend, sind in Abschnitt 3 aufgeführt.

Mögliche nachteilige Gesundheitseffekte und Symptome

Wirkungen und Symptome im Zusammenhang mit dem Produkt sind, sofern zutreffend, in Unterabschnitt 4.2 aufgeführt.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

11.2.1 Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften - Daten beim Menschen, sofern verfügbar:

11.2.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Für das Gemisch liegen keine Daten vor.

Stoffdaten, sofern relevant und verfügbar, sind nachstehend aufgeführt:

Kurzzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen

Kurzzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Fisch

Oxivir Plus Spray

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit (h)
Wasserstoffperoxid	LC ₅₀	16.4	<i>Pimephales promelas</i>	EPA-OPPTS 850.1075	96
Salicylsäure	LC ₅₀	90	<i>Leuciscus idus</i>	Methode nicht angegeben	

Kurzzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Krebstiere

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit (h)
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	2.4	<i>Daphnia pulex</i>	Methode nicht angegeben	48
Salicylsäure	EC ₅₀	105	<i>Daphnia magna Straus</i>	Methode nicht angegeben	24

Kurzzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Algen

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit (h)
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	1.38	<i>Skeletonema costatum (marine)</i>	OECD 201 (EU C.3)	72
Salicylsäure	EC ₅₀	> 100	<i>Desmodesmus subspicatus</i>	Methode nicht angegeben	72

Kurzzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Meerwasserarten

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)
Wasserstoffperoxid	ErC ₅₀	1.38	<i>Skeletonema costatum</i>	Methode nicht angegeben	72
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar			

Auswirkung auf Kläranlagen - Toxizität gegenüber Bakterien

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Inokulum	Methode	Expositionszeit
Wasserstoffperoxid	EC ₅₀	466	<i>Belebtschlamm</i>	Methode nicht angegeben	
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar			

Langzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen

Langzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Fisch

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid	NOEC	4.3	<i>Pimephales promelas</i>	Methode nicht angegeben	96 Stunde(n)	
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar				

Langzeittoxizität gegenüber Wasserorganismen - Krebstiere

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/l)	Arten	Methode	Expositionszeit	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid	NOEC	0.63	<i>Daphnia magna</i>	Methode nicht angegeben	21 Tag(e)	
Salicylsäure	NOEC	10	<i>Daphnia magna</i>	Methode nicht angegeben	21 Tag(e)	

Toxizität gegenüber anderen aquatischen benthischen Organismen, einschließlich sedimentbewohnender Organismen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw sediment)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar				

Bodentoxizität

Bodentoxizität - Regenwürmer, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				

Oxivir Plus Spray

Bodentoxizität - Pflanzen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				

Bodentoxizität - Vögel, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				

Bodentoxizität - Nützlinge, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				

Bodentoxizität - Bodenbakterien, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Endpunkt	Wert (mg/kg dw soil)	Arten	Methode	Expositionszeit (Tage)	Beobachtete Wirkungen
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar				

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit Abiotischer Abbau

Abiotischer Abbau - photolytischer Abbau in Luft, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Bemerkung
Wasserstoffperoxid	24 Stunden	Methode nicht angegeben	OH-Radikal	

Abiotischer Abbau - Hydrolyse, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Halbwertszeit in Süßwasser	Methode	Bewertung	Bemerkung
Wasserstoffperoxid	Keine Daten verfügbar			

Abiotischer Abbau - sonstige Prozesse, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Typ	Halbwertszeit	Methode	Bewertung	Bemerkung
Wasserstoffperoxid		Keine Daten verfügbar			

Biologische Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit - aerobe Bedingungen

Bestandteil(e)	Inokulum	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Bewertung
Wasserstoffperoxid	Belebtschlamm, aerob	Spezifische Analyse (Primärer Abbau)	> 50 % in < 1 Tag(e)		Nicht anwendbar (anorganischer Stoff)
Salicylsäure			100% in 14 Tag(e)	Methode nicht angegeben	Leicht biologisch abbaubar

Biologische Abbaubarkeit - anaerobe und Meerwasserbedingungen, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Bewertung
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar
Salicylsäure					

Abbau in den relevanten Umweltkompartimenten, sofern verfügbar:

Bestandteil(e)	Medium & Typ	Analytische Methode	DT ₅₀	Methode	Bewertung
Wasserstoffperoxid					Keine Daten verfügbar

12.3 Bioakkumulation

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log K_{ow})

Bestandteil(e)	Wert	Methode	Bewertung	Hohes Bioakkumulationspotenzial
Wasserstoffperoxid	-1.57		Keine Bioakkumulation erwartet	
Salicylsäure	2.2	Methode nicht	Keine Bioakkumulation erwartet	

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Bestandteil(e)	Wert	Arten	Methode	Bewertung	Bemerkung
Wasserstoffperoxid	1.4		QSAR	Geringes Bioakkumulationspotenzial	
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar				

12.4 Mobilität im Boden

Adsorption/Desorption an Boden oder Sediment

Bestandteil(e)	Adsorptionskoeffizient Log K _{oc}	Desorptionskoeffizient Log K _{oc} (des)	Methode	Bewertung
Wasserstoffperoxid	2			Im Boden mobil
Salicylsäure	Keine Daten verfügbar			Im Boden mobil

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffe, die die Kriterien für PBT/vPvB erfüllen, sind gegebenenfalls in Abschnitt 3 aufgeführt.

12.6 Prefer Endokrinschädliche Eigenschaften

Endokrinschädliche Eigenschaften – Auswirkungen auf die Umwelt, sofern verfügbar.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine sonstigen schädlichen Wirkungen bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Abfallbehandlungsverfahren
n Abfälle aus Rückständen/nicht
verwendeten Produkten:**

Konzentrierte Inhalte oder verunreinigtes Verpackungsmaterial sind durch ein zertifiziertes Entsorgungsunternehmen oder gemäß der Betriebsgenehmigung zu entsorgen. Die Einleitung von Abfällen in die Kanalisation wird nicht empfohlen. Gereinigtes Verpackungsmaterial ist gemäß den örtlichen Vorschriften zur energetischen Verwertung oder zum Recycling geeignet.

Europäisches Abfallverzeichnis:

20 01 14* - Säuren.

Leere Verpackung**Empfehlung:**

Geeignete Reinigungsmittel:

Entsorgung gemäß nationalen oder örtlichen Vorschriften.

Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum TransportLandtransport (ADR/RID), Seetransport (IMDG), Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer: 1760**

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Ätzender flüssiger Stoff, n.a.g. (Wasserstoffperoxid) Corrosive liquid, n.o.s. (alkylsulphonic acid, hydrogen peroxide)

14.3 Transportgefahrenklassen: Klasse

(Nebenrisiko): 8

14.4 Verpackungsgruppe: III**14.5 Umweltgefahren:**

Umweltgefährdend: Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender: Nichts bekannt.**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Das Produkt wird nicht in Massengutschiffen transportiert.

Oxivir Plus Spray

Weitere relevante Angaben:

ADR

Klassifizierungscode: C9

Tunnelbeschränkungscode:

(E) Gefahrnummer 80

IMO/IMDG

EmS: F-A, S-B

Das Produkt ist gemäß den Anforderungen des ADR und den Bestimmungen des IMDG-Codes klassifiziert, gekennzeichnet und verpackt. Die Transportvorschriften enthalten Sondervorschriften für bestimmte Klassen gefährlicher Güter, die in begrenzten Mengen verpackt sind.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1 Spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/-gesetze für den Stoff oder das Gemisch****EU-Verordnungen:**

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - REACH
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 - CLP
- Verordnung (EG) Nr. 648/2004 - Detergenzienverordnung
- Verordnung (EU) Nr. 528/2012 über Biozidprodukte
- Stoffe, bei denen gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 oder Verordnung (EU) 2018/605 festgestellt wurde, dass sie endokrinschädliche Eigenschaften haben
- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
- Internationale Vorschriften für die Beförderung gefährlicher Güter auf See (IMDG)

Inhaltsstoffe gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004, Titel VII beziehungsweise Titel VIII): Anwendbar – Zusammensetzung enthält Tenside, siehe Angaben.

Inhaltsstoffe gemäß EG-Detergenzienverordnung 648/2004

Anionische Tenside, Sauerstoffbleichmittel, nichtionische Tenside

< 5 %

Stoffe

Desinfektionsmittel

Oxivir Plus Spray

Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen die Kriterien der biologischen Abbaubarkeit gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien. Daten zur Untermauerung dieser Aussage werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten bereitgehalten und ihnen auf direkte Anfrage oder auf Anfrage eines Detergenzienherstellers zur Verfügung gestellt.

Seveso - Einstufung: Nicht eingestuft

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den derzeitigen Stand unserer Kenntnisse. Sie beschreiben jedoch keine Garantie von Produkteigenschaften und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

SDB- Code: MS1004762

Version: 01.2

Überarbeitet am: 2026-06-03

Grund für die Überarbeitung:

Dieses Datenblatt enthält Änderungen gegenüber der vorherigen Version in Abschnitt(en): 1, 3, 7, 8, 9, 11, 12, 16

Einstufungsverfahren

Die Einstufung des Gemischs beruht im Allgemeinen auf Berechnungsmethoden unter Verwendung von Stoffdaten, wie in der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgesehen. Wenn für bestimmte Einstufungen Daten zum Gemisch vorliegen oder z. B. das Brückenkonzept oder das Gewicht-der-Beweise-Prinzip für die Einstufung verwendet werden kann, wird dies in den entsprechenden Abschnitten des

Sicherheitsdatenblatts angegeben. Siehe Abschnitt 9 zu physikalisch-chemischen Eigenschaften, Abschnitt 11 zu toxikologischen Angaben und Abschnitt 12 zu umweltbezogenen Angaben.

Abkürzungen und Akronyme:

- AISE - Internationaler Verband für Seifen, Waschmittel und Pflegeprodukte
- ATE - Schätzwert für akute Toxizität
- DNEL - Abgeleitete Dosis ohne Wirkung
- EC50 - effektive Konzentration, 50%
- ERC - Umweltfreisetzungskategorien
- EUH - CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
- LC50 - letale Konzentration, 50%
- LCS - Lebenszyklusstadium
- LD50 - letale Dosis, 50%
- NOAEL - Dosis, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wurde
- NOEL - Dosis, bei der keine Wirkung beobachtet wurde
- OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- PBT - persistent, bioakkumulierbar und toxisch
- PNEC - vorhergesagte Konzentration ohne Wirkung
- PROC - Prozesskategorien
- REACH-Nummer - REACH-Registrierungsnummer, ohne den lieferantenspezifischen Teil
- vPvB - sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
- H271 - Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.
- H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H318 - Verursacht schwere Augenschäden.
- H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
- H335 - Kann die Atemwege reizen.
- H361 - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.
- H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ende des Sicherheitsdatenblatts